

	<p>Objekt: Der Komponist Justus Hermann Wetzel (The Composer Justus Hermann Wetzel)</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neue Nationalgalerie, Tafelmalerei</p> <p>Inventarnummer: A IV 161</p>
--	--

## Beschreibung

Für seine Porträts scheint Büttner künstlerisch kreative Menschen vor Politikern oder anderen Prominenten bevorzugt zu haben. Das Bildnis Justus Hermann Wetzels (1879–1973) soll den Komponisten in einem schöpferischen Zustand zeigen. Er denkt nach, spielt ein wenig auf dem Klavier und setzt sich wohl mit der Partitur auseinander. Im Hintergrund hängt ein Bild mit Frauengesichtern, die wie Musen auf diesen Akt des Schaffens schauen. Für Büttner waren Porträts keine Momentaufnahmen, die eine bestimmte Zeit oder konkrete Tätigkeit nachzeichnen, sondern sie sollten etwas der jeweiligen Person Wesentliches zum Ausdruck bringen: „[W]enn ich ein Menschenkind vor mir habe, lasse ich es stehen oder sitzen, wie es ihm beliebt und – meiner Meinung nach – seinem Charakter entspricht. Ich stelle mich dann vor meine Leinwand, nehme Palette und Pinsel und fange dann gleich an – ohne meist irgendwas aufzuzeichnen – los zu malen. [...] Ich versuche dann, [...] mit Farben und Linien sein Wesen zu begrenzen. Im Fortschreiten der Arbeit sehe ich weiterhin, wie der Hintergrund usw. sich zu dem Menschen und Bilde ergänzt“ (Erich Büttner über Erich Büttner, in: Velhagen & Klasings Monatshefte, 39. Jg. [1925], H. 5, S. 485 f.). | Emily Joyce Evans

## Grunddaten

Material/Technik:

Öl : Leinwand

Maße:

Höhe x Breite: 91 x 69,5 cm, Höhe x Breite:  
91 x 69.5 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1930

wer Erich Büttner (1889-1936)

wo

## Schlagworte

- Bild im Bild
- Bürger
- Gemälde
- Kopf (als Teil des menschlichen Körpers)
- Notenschrift
- Person
- Sitzende Figur
- Skulptur